Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 1
1) Kurs-, Doppelstunden und TN-Zahlen von 2017 bis 2019 2
2) Honorarausgaben und Einnahmen im Jahr 2020 3
3) Übersicht über die Programmbereiche 3
a) Sprache und Integration 3
b) Grundbildung 5
c) Beruf und Entwicklung 5
d) Gesellschaft und Leben 6
e) Kultur und Gestalten 6
f) Gesundheit und Fitness 7
4) Entwicklung der vhs Herzogenaurach im Jahr 2020 7
g) Bauamt im vhs-Gebäude 8
h) Billigkeitsleistungen und SodEG 9
i) Dozentenversammlung 9

1) Kurs-, Doppelstunden und TN-Zahlen von 2017 bis 2019

	Veranstaltungen			Doppelstunden			Teilnehmer/-innen		
	2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017
Gesellschaft	56	36	47	161	138	520	759	981	932
Kultur	47	54	64	256	248	319	354	1.255	783
Gesundheit	310	297	293	2.295	2.241	2.223	3.710	3.474	3.449
Sprachen	151	148	160	2.511	2.260	2.738	1.507	1.414	1.566
Beruf	27	26	24	57	69	78	233	244	224
Grundbildung	36	32	12	1.214	835	328	444	453	180
Summe	**627**	**593**	**600**	**6.494**	**5.791**	**6.206**	**7.007**	**7.821**	**7.134**

voraussichtliche Zahlen für 2020

Es wurden aktuell 481 Veranstaltungen mit insgesamt 4.350 Teilnehmern für das Jahr 2020 ermittelt. Diese Teilnehmerzahl ist trotz der Pandemie noch relativ hoch, da zu den beiden Semesterstarts, an denen Präsenzunterricht jeweils möglich war, sich die meisten Teilnehmer der startenden Kurse bereits angemeldet hatten und größtenteils auch teilnahmen. Die meisten Veranstaltungen und Kurse, die nicht mit Semesterstart begannen, hatten (mit ein paar Ausnahmen) in den späteren Semesterwochen wenige bis keine Anmeldungen mehr.

Obwohl das Wintersemester im Vergleich zum Sommersemester stets das zahlenmäßig stärkere ist (mehr Teilnehmer und mehr Kurse), hat sich die Teilnehmerzahl im Herbst/ Winter 2020/21 im Vergleich zum Sommer 2020 halbiert. Im Winter waren zum einen bereits von Beginn an viele Kurse von Seiten der vhs nur mit deutlich reduzierter maximaler Teilnehmerzahl ausgeschrieben (angepasst auf die jeweiligen Raumgrößen). Zum anderen führte die zweite Pandemie-Welle erneut zum Rückgang der Veranstaltungen und Teilnehmerzahlen.

Da aufgrund der verschiedenen Verordnungen des Jahres zudem einige Kurse in beiden Semestern teilweise stark gekürzt werden mussten (zeitlicher Umfang pro Termin sowie Termine insgesamt), muss bei den durchgeführten Stunden (die in der Statistik als geleistete Doppelstunden geführt werden) mit einer deutlichen Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen werden. Abschließende Zahlen liegen im Frühjahr 2021 nach der geprüften Statistikauswertung vor. Aktuell werden noch aus eingehenden Abschlussrechnungen von Dozenten bestätigte online-Termine und evtl. Kurskürzungen berechnet.

2) Honorarausgaben und Einnahmen im Jahr 2020

Honorarausgaben	**2020**
Honorare	211.103,67€
Billigkeitsleistungen (für Dozenten aus Bayer. Rettungsschirm)	18.673,08 €
SodEG-Leistungen (für IK-Dozenten aus Bamf-Mitteln)	4.550,00 €
gesamt	**234.326,75€**

Einnahmen aus	
vhs-Entgelte	164.195,11€
Ganztagesklassen (vom Bayer. Staatsministerium)	37.069,76 €
Integrationskurse (vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)	52.968,53 €
EbFöG-Zuschüsse (vom Bayer. Staatsministerium)	42.614,94 €
Zuschuss für vhs-Vorträge (vom bvv-Bezirk oder Bayern liest)	179,90 €
gesamt	**297.028,24€**
PFP-Zuschüsse (vom Bayer. Volkshochschulverband - bvv)	16.989,74 €
Mieteinnahmen	40,00 €
Inserate (im vhs-Programmheft)	3.527,50 €
Bayer. Rettungsschirm (für Volkshochschulen)	34.764,38 €
Bayer. Rettungsschirm (für Billigkeitsleistungen an Dozenten)	18.673,08 €
SodEG-Leistungen (für IK-Dozenten aus Bamf-Mitteln)	4.550,00 €
gesamt	**375.572,94€**
abzgl. Billigkeitsleistungen und SodEG:	**352.349,86€**

3) Übersicht über die Programmbereiche

a) Sprache und Integration

Vortrag / Bildvortrag Palermo am 24.01.2020 mit 30 Teilnehmern
In leichtem Italienisch, in Präsenz, fand im Januar 2021 Online statt

Vortrag / Bildvortrag Brasilia am 31.01.2020 mit 5 Teilnehmern
In leichtem Portugiesisch und deutsch

Sprachberatung
Findet regelmäßig vor Start des Semesters statt, im Februar mit 12, im September mit 16 Teilnehmenden. Beraten wird für die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch.

Allgemeiner Integrationskurs
Der siebte allgemeine Integrationskurs endete mit den Prüfungen Deutschtest für Zuwanderer (25.01.2020) und dem Leben-in-Deutschland-Test am 19.02.2020. Ziel der Prüfung ist das Zertifikat „Integrationskurs" zur erreichen. Das Zertifikat ist ein Einstieg in Ausbildung / Beruf.
Im DTZ wurden bei 19 Teilnehmenden (TN), diese Sprachstufen bescheinigt: 3 TN erreichten B1-Niveau, 13 TN A2-Niveau, 3TN lagen unter A2-Niveau. Geprüft werden im DTZ die vier Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen.
Im Leben-in-Deutschland-Test traten 17 TN an (einer von Extern), alle haben bestanden.

Der folgende achte Allgemeine Integrationskurs konnte am 02.03.2020 starten.
Zwischen 16.3.2020 und dem Wiederbeginn am 15.06.2020 ruhte der Präsenzbetrieb des Integrationskurses. Nachdem die vhs sehr schnell den Antrag auf Durchführung eines Onlinetutoriums gestellt hatte, konnten die Teilnehmer/-innen in der Zeit des Lockdowns online betreut werden. Auf dem www.vhs-lernportal.de, einem vom BAMF zugelassenen Online-Deutschportal, absolvierten die TN ihre von der Lehrkraft zugewiesenen Übungen. Ziel war es, den Lernstand der TN zu erhalten.

Nun am Ende von 2020 verfuhren wir ebenso. Von Mitte Juni 2020 bis 30.11.2020 konnten 16 TN Modul 1 beenden und 4 weitere Sprachmodule absolvieren. Die Wartezeit auf die abschließenden Module sechs und sieben und auf die Prüfungen verbringen die Teilnehmer/-innen seit 1.12.2020 erneut im Onlinetutorium, das um synchronen Unterricht in Videokonferenzen erweitert wurde.

Die aufgrund der Abstandsregeln (1,5 Meter) notwendige und dauerhafte Reduzierung der TN-Zahlen von maximal 24 auf nun 16, führte dazu, dass potentielle Integrationskursteilnehmende seit Juni 2020 abgewiesen werden mussten. Wir hoffen auf eine baldige Entspannung der Situation, die natürlich finanzielle Auswirkungen hat.

Sprachkurse
Da die Volkshochschule schon in 2017 begonnen hatte, die strategische Entwicklung um den Bereich erweiterte Lernwelten und Digitalität zu erweitern, konnte sie im ersten Lockdown im März 2020 gut agieren. Was in 2018 mit einem Deutschprüfungskurs im Blen-

ded Learning startete, weitete sich nun aus. Die frühen Erfahrungen flossen in alle Kursbereiche ein, so auch in die Sprachkurse, von denen ein Großteil in Online-Kurse überführt wurde.

Am 15.6.2020 durften viele Sprachkurse in Präsenzunterricht zurückkehren, dies natürlich unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften. Zuvor jedoch mussten die Betreiber vieler externer Räume überzeugt werden, dass die Volkshochschule die Räume wieder nutzen durfte. Es war einiges an Überzeugungsarbeit notwendig, die die Volkshochschule nicht alleine geleistet hat. An unserer Seite standen das Hauptamt und Erster Bürgermeister Dr. German Hacker. Es galt schließlich die Umsetzung der Hygienevorschriften der Schulen und deren Reinigungszyklen mit den Maßnahmen der Erwachsenenbildung in Einklang zu bringen und nach außen an das Landratsamt zu kommunizieren. Schließlich konnten mehr als 20 Sprachkurse mit rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Unterricht im Juni 2020 in der Realschule fortsetzen.

Im September 2020 startete das Semester in Präsenz, wobei fünf Sprachkurse die Weichen schon in der Ausschreibung der Kurse auf Online-Unterricht gestellt hatten. In weiteren Kursen liefen im September die Vorbereitungen dazu.

Der 1.12.2020 wurde zum wichtigen Datum für alle Kurse der Volkshochschule, die in Klassenräumen stattfinden, denn nun wurde auch für sie letztlich der Unterricht in Präsenz untersagt. Stand heute wechselten 54 Sprachkurse in den Online-Distanz-Unterricht unter Nutzung von Videokonferenzen. Das Lernmanagementsystem vhs.cloud ist deutschlandweit im Einsatz. Inzwischen (Stand Oktober 2020) sind deutschlandweit schon 25.000 Kurse in der vhs.cloud angelegt worden. 776 Volkshochschulen bieten mit 34.000 Kursleitenden fast einer halben Million registrierten Kursteilnehmenden ausschließlich oder teilweise digitale Kurse an.

b) Grundbildung

Im Februar begonnene Kurse konnten leider nicht beendet werden.

c) Beruf und Entwicklung

Comeback am 15.01.2020 mit 28 Teilnehmern sehr erfolgreich.
Impulsvortrag wurde gehalten von Brigitte Ostgathe, Siemens Mobility

d) Gesellschaft und Leben

„Wie wird ein Ereignis zur Nachricht?" Am **22.01.2020** nahmen 13 Personen an der **Führung durchs Studio Franken** mit Teilnahme an der anschließenden Aufzeichnung der Sendung **Kabarett aus Franken** teil. Es war ein interessantes und kurzweiliges Highlight, das die vhs Herzogenaurach in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk angeboten hatte.

Der Vortrag mit **Prof. Dr. Maren Urner „Schluss mit dem täglichen Weltuntergang"** musste wegen des Verbotes für Präsenz-Veranstaltungen am 18.03.2020 entfallen. Es besteht die Zusage der Referentin, das Thema in einem anderen Semester erneut anbieten zu können.

HerzoGarten – Urban Gardening-Projekt
Ausgezeichnetes Projekt: UN-Dekade Biologische Vielfalt 2020 der vhs Herzogenaurach in Zusammenarbeit mit dem Amt für Planung, Natur und Umwelt
Die Auszeichnungsveranstaltung, die für April geplant war (mit dem ursprünglichen Ziel hier auch eine breite Öffentlichkeit in den HerzoGarten einzuladen), musste verschoben und mit begrenzter Publikumszahl neu organisiert werden. Am **08.07.2020** fand dann die offizielle Übergabe der Auszeichnung, die Herr Dr. Hacker vorgenommen hat, im HerzoGarten mit 38 geladenen Gästen und unter Einhaltung der Hygienevorgaben statt.

Am **25.11.2021** präsentierte die vhs die Lesung **„Wagnis und Verzicht"** mit **Prof. Michael von Brück** im Vereinshaus. Es waren an dem Abend 66 Personen anwesend, die den beeindruckenden Vortrag hörten. Die vhs hielt auch hier alle Schutzmaßnahmen ein (Mund-Nase-Bedeckung, Abstand, Desinfektion, Lüftung etc.), die die zu diesem Zeitpunkt geltende Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung für Volkshochschulen vorsah. Zusätzlich holte sich die vhs vorab noch die Freigabe des Gesundheitsamtes des Landratsamtes ERH für diese Veranstaltung ein. Der Abend verlief sehr gut und die vhs erhielt von den Anwesenden mehrfach Dank dafür.

e) Kultur und Gestalten

Am **15.01.2020** fand der Filmabend „**Schottland – ein Reise durch die Highlands"** mit 73 Teilnehmern/-innen statt. Zu diesem Zeitpunkt war Corona noch kein Thema, sodass diese Gruppengröße noch unter damaligen Bedingungen ausreichend Platz im Konzertsaal der Musikschule fand. Der Referent, Herr Röhrle, zeigte und kommentierte wie gewohnt sehr professionell und unterhaltsam seine selbst erstellte Dokumentation mit viel Wissenswertem und sehr schönen Aufnahmen.

f) Gesundheit und Fitness

Der Programmbereich erfuhr die stärksten Einschränkungen an Umsetzungsherausforderungen im Jahr 2020: Reduzierung der TN-Zahl wegen Raumgröße (z.T. mit Losverfahren); Reduzierung der Kursdauer auf max. 60 Minuten pro Einheit wegen Lüftungspause; Verzicht auf Umkleidemöglichkeit und Übungsgeräten/Utensilien für die Kurse (mit Ausnahmen, wenn eine Desinfektion sichergestellt werden konnte); keine Herausgabe von Übungsmatten.

Zudem war/ ist eine Umsetzung der Bewegungskurse in online-Formate teilweise schwierig bzw. aufwändig. Der Abstimmungsaufwand mit Kursleitern und Teilnehmern war enorm – sowohl bei online-Umstellungsfragen als auch bei der Präsenzfortführung, an der nicht mehr alle Teilnehmer, die zu Semesterstart begonnen hatten, teilhaben konnten/durften. Nach den Pfingstferien konnten ca. 40 Bewegungskurse mit reduzierter Teilnehmerzahl fortgesetzt werden.
Für Herbst 2020 wurden alle Kurse bereits im Vorfeld mit reduzierter Teilnehmerzahl ausgeschrieben sofern das die Raumgrößen erforderlich gemacht haben.

4) Entwicklung der vhs Herzogenaurach im Jahr 2020

Zu keinem Zeitpunkt wurde die vhs zu einem sog. Corona-Hotspot. Die konsequente Einhaltung aller Hygienevorschriften trägt hieran einen großen Anteil. Auch wenn die Kommunikation derselben (auch zweisprachig und auf allen zur Verfügung stehenden Kanälen: E-Mail, Homepage, Facebook, Telefon einen immensen Betreuungsaufwand verursachte)

Sommersemester 2020
Noch bevor es offizielle Anweisungen gab, informierte die vhs im Februar 2020 ihre Kursleiter und Teilnehmer bzgl. der Bitte um Einhaltung von Hygieneregeln in den Kursen und den von der vhs genutzten Räumen. Danach erfolgte eine stetige Sensibilisierung bis hin zu einzuhaltenden neuen Regeln, die vorgeschrieben waren.

Erste Stornierungen von Teilnehmern erreichten die vhs-Verwaltung ab März. Es folgte die angeordnete Betriebsschließung von 16. März bis 29. Mai 2020 für alle Präsenzveranstaltungen. In dieser Zeit stellten ca. 30 vhs-Präsenzkurse auf eine online-Durchführung um. Es war der 1. Schub von zeitnahen KL-Schulungen, intensiven Beratungen und Umorganisationen für Präsenzangebote.

Um den Kursleitenden häufig und tagesaktuell Corona-Informationen bieten zu können, gründete die vhs sofort im März ein virtuelles Lehrerinnenzimmer in der vhs.cloud. Stand heute informieren sich dort 91 Kursleiter/-innen, nehmen an Diskussionen und Umfragen teil und erhalten dort die Gelegenheit zu Schulungen zu Onlineunterricht und wöchentlichen Techniksprechstunden.

Im Juni und Juli 2020 folgten eingeschränkte Präsenz-Fortsetzungen mit Hygieneauflagen. Vor allem die Bewegungskurse waren betroffen von deutlich reduzierter Teilnehmerzahl, sowie geänderten und reduzierten Kurszeiten. Zahlreiche Bewegungskurse mussten vorzeitig beendet werden.
Kurse mit klassischen Seminarcharakter (Sprachkurse etc.) konnten zum Großteil mit der ursprünglichen TN-Zahl fortgesetzt werden, wenn die Räume ausreichend groß waren. (Im eigenen vhs-Gebäude konnten nur sehr wenige bis keine Kurse mehr stattfinden.)

Wintersemester 2020/21
Das Semester startete mit Präsenzveranstaltungen und fortgesetzten Einschränkungen durch Hygieneauflagen. Ab 2. November folgte eine Einführung der Pflicht in allen vhs-Kursen eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen und gleichzeitig die Untersagung der Bewegungskurse in Präsenz (bis heute). Ab dem 1. Dezember galt ein Durchführungsverbot aller Präsenzveranstaltungen (bis heute). Im Herbst erlebte die vhs einen 2. Schub an Dozenten, die nun bereit waren, sich dem Thema online-Durchführung zu öffnen. Der Beratungs-, Unterstützungs- und Organisationsaufwand der vhs ist hier ungemindert hoch. Drei Kursleitende konnten ausgebildet werden und nehmen seither die sog. Technikchecks für die Fragen der Kursteilnehmenden. Die Anleitung der Verwaltung in die Nutzung der vhs.cloud übernahm Fabienne Geißdörfer, ebenso wie die Schulung der Kursleitenden.

Die Volkshochschule Herzogenaurach startete in Wintersemester 2020/21 mit mehr als 360 Kursen. 56 davon, begannen schon in der Präsenz mit dem sog. Onboarding in die virtuellen vhs.cloud-Räume. Bis Ende 2020 stieg die Zahl der Kurse, die nun online unterrichteten auf 94 virtuelle Räume an, das geschätzt ca. 940 Teilnehmenden zu Gute kommt.

g) Bauamt im vhs-Gebäude

Während der vhs-(Präsenz-)Betriebsschließung im Frühjahr 2020 zog ein Teil der Gebäudewirtschaft mit 6 Mitarbeitern/innen temporär in die vhs ein. 3 Seminarräume wurden für je 2 Mitarbeiter als Büroarbeitsplätze eingerichtet, die ab dem 26.03.2020 bezogen und bis Ende Mai genutzt wurden. Es herrschte stets eine herzliche und unkomplizierte

Atmosphäre. Vielen Dank an die Kollegen/-innen, die in dieser Zeit mit uns unter einem Dach arbeiteten. Die Not hat in diesem Fall auch diese schöne Erfahrung möglich gemacht.

h) Billigkeitsleistungen und SodEG

Der Bayerische Staat hatte für den von ihm angeordneten Schießungszeitraum einen eigenen Rettungsschirm für seine anerkannten Erwachsenenbildungsträger und deren freiberuflichen Kräfte erstellt. vhs-Dozenten, die bestimmte Mindestkriterien erfüllten, konnten über die vhs sog. Billigkeitsleistungen beantragen für Kurse, die sie eigentlich zwischen 16.03. und 29.05.2020 durchgeführt hätten. Die Höhe entsprach dann dem Honorar, welches sie von der vhs bekommen hätten (bis zu einer max. Summe).

Während die vhs einen bestimmten Anteil aus dem Rettungsschirm als „Entschädigung" für sich selbst erhalten hat (siehe Position 14 in der Tabelle unter 3), mussten auch die Dozentenanträge über die vhs abgewickelt werden. Die Anträge wurden von der vhs an die Dozenten versendet und wurden dann bei Rücklauf geprüft und fertig bearbeitet. Die entsprechenden Gelder erhielt die vhs vom bvv und leitete diese dann weiter an die jeweiligen Dozenten. Die vhs konnte letztlich für 20 ihrer Dozenten insgesamt einen Betrag in Höhe von **18.673,08 € für ihre Dozenten** aus dem Rettungsschirm abrufen.

Für die Integrationskursleiter/-innen gab es vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ein ähnliches Programm, das sog. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG). Für die beiden **Integrationskursleiterinnen** der vhs Herzogenaurach konnten zusammen **4.550,00 €** abgerufen werden.

i) Dozentenversammlung

Am **9. September** fand zum ersten Mal eine **Online-Dozentenversammlung** mit Rückblick / Ausblick / Ehrungen / Informationen statt. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung, zu der wir viel gutes Feedback erhalten haben. Ca. 40 Kursleitende und die Verwaltung informierten sich und nahmen nach dem offiziellen Bericht der Volkshochschule auch am informellen Teil an einem neuartigen Online-Konferenztool teil. Dieses Konferenz-Tool förderte den vermissten Kontakt und Austausch der Kursleitenden untereinander wenigstens in Teilen und verlegte ihn ins Internet.